

ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ ПО НЕМСКИ ЕЗИК

LEHRERBLATT!!!

I. HÖRVERSTEHEN

Text A

Die Schüler hören den Text zweimal. Sie müssen bei ihrer Antwort entscheiden, welche Aussagen richtig oder falsch sind oder ob es dazu keine Information im Text gibt. Vor dem ersten Hören haben sie 2 Minuten Zeit, um die Aufgaben 1 – 10 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren

Welche Zukunft hat das Auto?

Interview mit dem Experten Stefan Bratzel.

Herr Professor Bratzel, wird sich das Automobil der Zukunft sehr von den Autos unterscheiden, die heute auf den Straßen unterwegs sind?

Äußerlich wird das Auto der Zukunft unseren heutigen Fahrzeugen sehr ähneln. Es wird Räder haben, eine Fahrerkabine und einen Kofferraum. Aber im Inneren des Fahrzeugs wird es in den kommenden Jahrzehnten große Veränderungen geben.

Was genau meinen Sie?

Die Autos muss man viel einfacher bedienen. Denken wir mal an die Zukunft: Es wird viel mehr alte Menschen in Europa geben. Die sehen schlechter als junge Menschen und wollen trotzdem ihr Auto benutzen. Auf solche Probleme muss sich die Automobilindustrie einstellen.

Das gibt es doch schon – beispielsweise Autos, die alleine einparken können.

Es gibt sogar Autos, die erkennen, wenn ihr Fahrer müde ist. Das alles sind die ersten Schritte einer Entwicklung. Ich bin mir ziemlich sicher, dass die Autos in der Zukunft komplett ohne Menschen auskommen werden. Sie werden den Weg alleine finden und sie werden wissen, wann sie Gas geben und wann sie bremsen müssen. In Zukunft werden wir ein Taxi rufen, das ohne Fahrer fährt und uns trotzdem sicher nach Hause bringt.

Aber die Autos bleiben auf dem Boden?

Für eine gewisse Zeit - ja. Im Film *Das fünfte Element* gibt es eine berühmte Szene, in der Bruce Willis in ein Auto steigt und losfliegt. Ich habe keine Ahnung, ob und wann es soweit kommen wird. Aber es gibt amerikanische Ingenieure, die an einem fliegenden Auto basteln.

Ob in der Luft oder am Boden: Welche Anforderungen stellt die Zukunft?

Das Auto der Zukunft muss sich an die Bedürfnisse der Gesellschaft anpassen. Der menschliche Faktor wird die Hauptrolle spielen. Es gibt momentan drei große Themen. Das erste Thema ist Energie. Zweitens: die Urbanisierung. Schon heute lebt die Hälfte der Weltbevölkerung in Städten, also es wird immer mehr Autos und immer weniger Platz geben. Gleichzeitig ist Umweltschutz das dritte große Thema.

Eine erste Antwort der Automobilhersteller ist das Elektroauto. Eine gute Antwort?

Das Elektroauto ist schon was sehr Gutes. Vor 3 Jahren hat sich fast kein Hersteller dafür interessiert – und heute arbeiten alle fieberhaft daran. Ich bin fest davon überzeugt, dass das Elektroauto die Industrie sehr verändern wird.

Welche Rolle spielen die Verbraucher bei der Entwicklung von Autos?

Die Kunden spielen eine sehr große Rolle. Ein gutes Beispiel ist das Drei-Liter-Auto, das vor wenigen Jahren ein riesiger Misserfolg war. Das Auto war zwar sparsam und umweltfreundlich – aber die Kunden haben es nicht akzeptiert. Man kann also sagen, dass Verbraucher der technischen Entwicklung manchmal im Weg stehen.

Text B

Die Schüler hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben sie 4 Minuten Zeit, um die Aufgaben 11 – 15 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren

Fleisch ist kein Gemüse

Fleischlos leben ist in. Eine Studie hat ergeben, dass in Deutschland etwa 6 Millionen Menschen vegetarisch leben, viel mehr als noch vor ein paar Jahren. Dabei sind es vor allem immer mehr junge Leute, die auf Fleisch verzichten, hauptsächlich Mädchen zwischen 14 und 17 Jahren. Kein Wunder, es wird ja auch immer einfacher, sich vegetarisch zu ernähren. Große Fastfood-Ketten locken mit fleischlosen Snacks und fast jeder Supermarkt bietet heutzutage Fleischalternativen. Der Fast-Food-Gigant McDonald's hat in Paris sogar eine reine Salatfiliale eröffnet. Grün, leicht, ökologisch korrekt, das liegt voll im Trend.

Ist es denn aber wirklich genauso gesund, völlig ohne Fleisch zu leben?

Eva ernährt sich schon seit mehreren Jahren vegetarisch und fühlt sich fleischlos einfach wohler: „Bevor ich richtig Vegetarierin wurde, habe ich schon über einige Zeit immer weniger Fleisch gegessen, weil mir das Essen einfach schwer im Magen lag und ich mich nicht wohl gefühlt habe“. Nach dem ersten vegetarischen Jahr hat sie dann zwar für einige Monate wieder Fleisch gegessen, aber schnell bemerkt, dass es ihr mit der vegetarischen Lebensweise einfach besser geht.

Wohlfühlen ist allerdings nur die eine Seite, die andere ist, ob der Organismus alles Notwendige bekommt. Deutsche Experten haben sich mit diesem Thema beschäftigt. Sie behaupten, dass Vegetarier mehr darüber nachdenken, was sie essen. Sie verbringen auch mehr Zeit mit Kochen. Ihre Forschungen zeigen, dass man auch ohne Fleisch dem Körper die notwendigen Stoffe geben kann. Allerdings sind einige Nährstoffe in tierischen Produkten viel mehr als in pflanzlichen Produkten.

So hatte auch Eva anfangs, wie viele Vegetarier, zu wenig Eisen im Blut. Das hat sich verbessert, aber auch heute ist sie noch oft müde und schlapp. Trotzdem kann sich die Tierliebhaberin nicht vorstellen, irgendwann wieder wie früher z.B. Hamburger zu essen. Eva denkt dabei nicht nur an sich und ihren Körper, sondern auch an die Tiere, sie tun ihr Leid. Experten raten bei solchen Fällen, dass man gerade im jungen Alter genau darauf achtet, dass man – egal ob man sich für oder gegen Fleisch entscheidet – vernünftig isst. Zusammen mit viel Bewegung kann man so schon in jungen Jahren vielen Krankheiten vorbeugen und seinem Körper einen großen Gefallen tun.